



15. März 2006

Historisches

König Albert von Sachsen in Kirchberg

König Albert, geboren am 23. April 1828, folgte seinem Vater auf den Thron. Nach einem kurzen Jurastudium in Bonn widmete er sich erfolgreich der militärischen Laufbahn. Als Hauptmann nahm er 1849 am Feldzug in Schleswig-Holstein teil und schon 1853 wurde ihm als Generalmajor die Führung einer Infanteriebrigade anvertraut. Im selben Jahr heiratete er die schwedische Prinzessin Carola, eine Tochter Gustav von Wasas. Die Schlacht von Königgrätz sah ihn als Befehlshaber der gesamten sächsischen Armee. Im Feldzug gegen Frankreich führte er die Maas-Armee zum Sieg in der Schlacht von Gravelotte und damit zum Erfolg von Sedan. Kaiser Wilhelm ernannte ihn dafür nach der Gründung des Deutschen Reiches zum Generalfeldmarschall. 1873 wurde er König des deutschen Bundeslandes Sachsen.

Nach zehnjähriger Regierungszeit besuchte Albert am 5. Juli 1883 im Rahmen einer Visite sächsischer Kleinstädte auch Kirchberg. Das war ein Glimpf in der Geschichte unserer Stadt. Mit einem Sonderzug der Staatseisenbahn Sachsen war er nach Wilkau gekommen, von wo er gegen 11 Uhr mit der erst zwei Jahre alten Schmalspurbahn nach Kirchberg fuhr. Zu seiner Begleitung gehörten Oberstallmeister von Ehrenstein, Flügeladjutant Major von Malortie, Geheimrat Bär, Kreishauptmann Dr. Hübel sowie Zwickaus Amtshauptmann von Bose. Bei Ankunft des Schmalspursonderzuges in Kirchberg begrüßten ihn Ehrenböller vom Schießhausberg und im Ehrensapalier Kirchbergs Freiwillige Feuerwehr, die Militärvereine, die Schützenkompanie, die Turner und alle Schüler aus der Stadt und der Umgebung.

Bürgermeister Dr. Sarfert, begleitet von Amtsrichter Kügler, Oberpfarrer Friedrich, Diakon Eckardt, Oberförster Hildebrand aus Hartmannsdorf sowie dem Wiesenburger Ökononierat Kraft, begrüßte den Landesvater mit einer patriotischen Rede und beendet diese, einschließlich eines Dankes für die Eisenbahn, die als Schmalspur nicht den Vorstellungen der Kirchberger entsprach, die eher eine Normalspur erhofft hatten, mit den Worten: „Und so rufe ich Eurer Majestät beim Eintritt in diese Stadt an der Grenze des Vogtlandes und des Erzgebirges mit der Schlichtheit des Vogtländers und der Herzlichkeit eines Erzgebirgers ein herzliches Willkommen entgegen.“ Das Kirchberger Tageblatt war früh mit einer Sonderausgabe erschienen und dem Gedicht eines E.B. „Der König kommt“ in dem es neben viel Lob an das Haus Wettin auch hieß:

„Vielleicht, vielleicht, wenn König Albert sah, / Daß hier die Breite wär am Platz gewesen: / So hätt sein Königlicher Wille ja / Für Kirchberg diese Spur gewiß erlesen.“



König Albert von Sachsen - Foto um 1899.

Ob Majestät diese Zeilen gelesen hat, ist nicht überliefert. Mit Handschlag begrüßte er den Ritter des Sächsischen Albrechtsordens, Branddirektor Baumgärtel. Dazu spielte das städtische Musikchor nach der Sachsenhymne flotte Märsche bevor sich die hochverehrten Herren zur Heizrohrfabrik Richard Doerfel in Bewegung setzten.

Richard Doerfel hatte aus Rohren seiner Produktion eine Krone geformt und über das Portal gestellt, Frau und Tochter Doerfel reichten Erfrischungsgetränke in einem Muster-Gewächshaus und die Klempner in neuen Arbeitskitteln erprobten eine Wasserpumpe mit 18 Atmosphären Druck. Danach begab sich der Konvoi in das Rathaus und nahm eine Ausstellung von Woll- und Tuchproben aller in Kirchberg ansässigen Textilbetriebe in Augenschein. Die Ratskellerwirtin reichte dem durstig gewordenen König Albert ein Glas Burkersdorfer Bier, das dieser sich im Klangzauber der gemeinsam singenden Kirchberger Gesangvereine wohl schmecken ließ. Dann stand die Besichtigung der Fabrik von J.G. Wolf sen. auf dem Programm.



König Albert ließ sich vom Wollreißen über die Selfactorspinnerei bis zu den mechanischen Stühlen im Websaal viele Details erklären, unterhielt sich mit Walkern und Webern. Im Hotel Brühl wurde ein festliches Dejeuner abgehalten, also gut gespeist. Dazu spielte auf dem Brühlplatz erneut das verstärkte Musikchor. Mit vollem Magen statteten die hohen Herrschaften dem Amtsgericht eine dementsprechende Stippvisite unter dem Spalier der Freiwilligen Feuerwehr ab. Die Tuchmacherwerkstatt des Eduard Hertel in der Lengenfelder Straße war das letzte Ziel gewerblicher Einrichtungen. Auch hier Gespräche mit den einfachen Leuten. Abschluss der königlichen Visite in Kirchberg galt dem beliebtesten Berg der Stadt, dem Borberg.

Am Fuße des großen Hügels hatte der Gesamtvorstand des Erzgebirgsvereins seine Majestät ehrfurchtsvoll begrüßt und den Fußmarsch auf das Bergplateau unter Führung des Fabrikanten Julius Petzold aufgenommen. Oben angekommen hielt Julius Petzold als Vorsitzender des Erzgebirgischen Zweigvereins eine Lobeshymne auf das Wettiner Königshaus und ganz speziell auf den keinerlei Erschöpfung zeigenden Monarchen. Beide bestiegen den Turm und schauten zufrieden auf Kirchberg.

„Hierauf begab sich Se. Majestät wieder nach dem Platze vor dem Blockhaus und geruhte aus den Händen zweier kleiner Mädchen zwei Sträuße von Wald- und Feldblumen anzunehmen. Dann näherten sich junge Damen, geschmackvoll in den Landesfarben gekleidet, um dem König den Kaffee (kein Bier!) zu präsentieren. Während derselbe eingenommen wurde, plauderte der Hohe Gast in leutseliger Weise mit verschiedenen Herren. Hierauf wurde ihm ein Album mit Ansichten Kirchbergs, des Berges wie des Turmes überreicht, welche der Erzgebirgsverein eigens für den König hatte anfertigen lassen. Nachdem er dasselbe freundlichst dankend in Empfang genommen hatte, geruhte er auch das neue Fremdenbuch einzuweihen und höchst eigenhändig seinen Namen in dasselbe einzutragen.

Gewährte auch in gnädigster Weise, die von Herrn Petzold vorgetragene Bitte, den Borbergturm für die Zukunft zur Erinnerung an das hohe Glück, welches Kirchberg durch die Anwesenheit Sr. Majestät zu Teil geworden, KÖNIG-ALBERT-TURM nennen zu dürfen. Wiederholt geruhte Allerhöchstderselbe Seine Befriedigung und Anerkennung über die gewerblichen Leistungen Kirchbergs, über die romantische Lage der Stadt und über ihr Aufblühen Sich auszusprechen. Unter brausendem Zuruf verließ seine Majestät um ½ 4 Uhr den Borberg. Die besten Segenswünsche für sein Wohlergehen folgten dem geliebten Landesherren nach“.

An der Ecke Borbergweg – Lengenfelder Straße verabschiedete eine große Menschenmenge nach einem dreimaligen Hoch, angestimmt von Bürgermeister Dr. Sarfert den König und seine in offenen Kutschen folgenden Begleiter. Unter dem Geläut aller Kirchenglocken fuhr er über Wolfersgrün, wo ihn Lehrer Zahn mit allen Schülern und einem Blumenstrauß begrüßte, nach Hirschfeld weiter. Auch hier läuteten die Kirchenglocken und jubelten Schulkinder. Gemeindevorstand Hertel und Pastor Keil erhielten die Möglichkeit kurzer Begrüßungsansprachen. Einem mit Orden dekorierten Kriegsveteranen schüttelte König Albert äußerst herzlich die Hand, bedankte sich für den freundlichen Empfang und fuhr in Richtung Lengenfeld weiter.

Johannes Decker

Amtliche Bekanntmachungen

19. Sitzung des Stadtrates

Am 21.02.2006 fand die 19. Sitzung des Stadtrates der Stadt Kirchberg im Ratssaal des Rathauses statt. Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2006 der Stadt Kirchberg
2. Beschlussfassung zur Wahl des Friedensrichters, eines Stellvertreters und eines Protokollführers für die Wahlperiode 2006 - 2010
3. Umschuldung eines Darlehens
4. Bebauungsplan Nr. 8 der Stadt Kirchberg über das Gebiet zwischen Wiesener Straße und Schießhausberg „Am Schießhausberg I“
hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses - Beschluss Nr. 70/02 vom 26.11.2002
5. Bebauungsplan Nr. 9 der Stadt Kirchberg über das Gebiet zwischen Wiesener Straße und Schießhausberg (Teilfläche 1)
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB
6. Anregungen und Mitteilungen

zu TOP 1:

Der in der Januarsitzung des Stadtrates bestätigte Haushaltsplanentwurf lag in der Zeit vom 02.02. bis 10.02.06 zur öffentlichen Einsichtnahme aus. Nunmehr erfolgte die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan. Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 43/06:

Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2006 der Stadt Kirchberg. Die Haushaltssatzung ist der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen und öffentlich bekannt zu machen.

zu TOP 2:

Im Amtsblatt vom 07.12.2005 erfolgte die Bekanntmachung über die Wahl des Friedensrichters/-richterin und eines Stellvertreters sowie eines Protokollführers für Amtsperiode 2006 – 2010. Interessierte Bürger wurden aufgefordert, ihre Bewerbungen abzugeben. Nunmehr erfolgte die Wahl durch den Stadtrat. Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 44/06:

1. **Der Stadtrat wählt für die Schiedsstelle der Stadt Kirchberg**
 - einen Friedensrichter
 - einen stellvertretenden Friedensrichter
 - eine Protokollführerin.
2. **Die Wahl wird geheim durchgeführt. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat.**
3. **Mit der Durchführung der Wahl werden der Amtsleiter Herr Funk und der stellv. Amtsleiter Herr Leichsenring beauftragt.**



Die geheime Wahl ergab folgendes Ergebnis:

- Friedensrichter - Herr Wolfgang Löscher
Einstimmig mit 14 Ja-Stimmen
- stellv. Friedensrichter - Herr Franz Treszner
Einstimmig mit 14 Ja-Stimmen
- Protokollführerin - Frau Sigrid Stejskal
Einstimmig mit 14 Ja-Stimmen

zu TOP 3:

Die Finanzverwaltung hatte Angebote zur Umschuldung eines Darlehens bei mehreren Banken eingeholt. Im Ergebnis wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 45/06:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt auf der heutigen öffentlichen Sitzung die Umschuldung eines Darlehens mit einem Nominalbetrag von 2.118.418,53 EUR zum 01.03.2006 auf das Kreditinstitut Nord LB mit 3,148 % Zinsen, Zinsbindung 3 Jahre.

zu TOP 4:

Mit Beschluss 70/02 hat der Stadtrat den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 8 über das Gebiet zwischen Wiesener Str. und Schießhausberg gefasst. Da nunmehr im Bereich des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes neue Eigentumsverhältnisse bestehen und damit auch neue Planziele, ist es erforderlich, den Beschluss 70/02 aufzuheben. Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 46/06:

Der Stadtrat beschließt, den Bebauungsplan Nr. 8 der Stadt Kirchberg über das Gebiet zwischen Wiesener Straße und Schießhausberg „Am Schießhausberg I“, Beschluss-Nr. 70/02 aufzuheben.

Der Beschluss ist in den „Kirchberger Nachrichten“ bekannt zu machen.

zu TOP 5:

Ausgehend von dem im Jahr 2002 konzipierten städtebaulichen Rahmenplan „Schießhausberg“ beabsichtigt die Stadt Kirchberg, für eine Teilfläche des Hanges einen Bebauungsplan aufzustellen. Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 47/06:

Der Stadtrat beschließt:

1. Für das Gebiet Flurstück 707/2, 707/3, 707/4, 707/5, 706, 707, 1233, 1234, Teilflächen von 1235, 1236, 1241 ist ein Bebauungsplan aufzustellen. Das Plangebiet umfasst den unteren Teil des westlichen Hanges des Schießhausberges. Es wird begrenzt
 - a) im Norden durch die Flurstücke 1233 und 1235
 - b) im Osten von der gedachten Verlängerung der „August-Bebel-Straße“ plus einer Parzellenbreite
 - c) im Süden von der Straße „Am Schießhausberg“

- d) im Westen von der Wiesener Straße und von der vorhandenen Parzellierung „Obere Wiesener Straße“

Es werden folgende Planziele angestrebt:

- a) Umsetzung der im Flächennutzungsplanentwurf dargestellten Wohnbaufläche durch ein verbindliches Bauleitplanverfahren
- b) Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung
- c) Schaffung von Wohnbauflächen für den Eigenheimbau entsprechend der zu übernehmenden Aufgaben als Grundzentrum
- d) Verhinderung bzw. Verminderung der weiteren Abwanderung der Bevölkerung
- e) Abrundung und Ergänzung der Siedlungsentwicklung in nördlicher Richtung zwischen bereits vorhandener Bebauung
- f) Entlastung der bisher einseitig westwärts gerichteten Siedlungsentwicklung
- g) Schaffung der Voraussetzung im I. BA für die Erschließung der weiteren Bauabschnitte.
2. Der Investor wird ermächtigt, für die erforderlichen Planungen ein autorisiertes Planungsbüro zu beauftragen.
3. Die Beteiligung nach §§ 3, 4 BauGB ist durchzuführen.
4. Der Beschluss ist in den „Kirchberger Nachrichten“ bekannt zu machen.

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur 20. Sitzung des Stadtrates am Dienstag, dem 28.03.2006, um 19.00 Uhr, in den Sitzungssaal des Rathauses ein. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen im und am Rathaus.

W. Becher, Bürgermeister

Mitteilung des Ordnungsamtes

In den „Kirchberger Nachrichten“ vom 1. Februar 2006 wurde die Satzung über die Erteilung von Erlaubnissen für die Sondernutzung und über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten in der Stadt Kirchberg veröffentlicht.

Die Antragsformulare für die entsprechend § 3 der Satzung erlaubnisbedürftigen Sondernutzungen können im Ordnungsamt, Zimmer 028, abgefordert werden.

D. Dix, Leiter Ordnungsamt

Kirchberger Nachrichten

Herausgeber:

Druck und Verlag:
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Erscheinungsweise:

Stadt Kirchberg und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen

Secundo-Verlag, Auenstr. 3, 08496 Neumark, Tel. 037600/3675, Fax 037600/3676

Bürgermeister der Stadt Kirchberg, Wolfgang Becher

Das Redaktionskollegium - Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg,

Tel. 037602/83100 oder 83118, Fax 037602/83299, eMail: Stadt@Kirchberg.de; Internet: www.Kirchberg.de

Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlag GmbH

Vierzehntägig, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte



Informationen und Termine

Wichtiger Hinweis!

Unlauteres Geschäftsgebarren eines Verlags

Über den Sächsischen Städte- und Gemeindetag (SSG) wurden wir darüber informiert, dass sich in einer Mitgliedsstadt des SSG ein Verlag durch unlautere Geschäftsgebarren Aufträge zur Fertigung von Broschüren erschleicht.

Im vorliegenden Fall hatte die Stadt bereits vor längerer Zeit eine Informationsbroschüre herausgegeben, in der sich u. a. ortsansässige Schulen, Vereine und Kirchen mit Bild und Text vorstellen. Mitarbeiter des in Rede stehenden Verlages haben diese Institutionen kürzlich aufgesucht und den Anschein erweckt, es solle eine neue Informationsbroschüre aufgelegt werden. Die Institutionen wurden um Auskunft gebeten, ob die Bilder und Texte erneut verwendet werden sollen. In diesem Zusammenhang wurde ein Formular vorgelegt mit der Bitte, dieses zu unterzeichnen. Mit der Unterzeichnung wurde dann der Auftrag zur Fertigung dieser Broschüre ausgelöst. Es ist zu befürchten, dass dieser Verlag nicht nur in der Mitgliedsstadt aktiv ist, welche uns darüber informiert hat. **Da auch die Stadt Kirchberg über eine ähnliche Informations-Broschüre verfügt („Kirchberg - Wir sind für Sie da!“) möchten wir alle Gewerbetreibenden, Institutionen, Vereine, Schulen und Kirchen, die sich darin vorstellen, warnen, derartige Formulare bzw. Verträge zu unterzeichnen!** Die aktuelle Informationsbroschüre der Stadt Kirchberg wurde im September 2005 herausgegeben - eine Neuauflage ist derzeit nicht in Arbeit!

W. Becher, Bürgermeister

Das Bauamt informiert zu bevorstehenden Sanierungsmaßnahmen:

Borbergturm

Endlich ist es so weit: Der Borbergturm erhält eine neue Treppe! Noch in diesem Monat sollen die Bauarbeiten beginnen. Den Anfang macht die Patenkompanie der Bundeswehr, sie wird die alte Treppe herausreißen und losen Putz im Inneren des Turmes beseitigen. Ende des Monats soll dann die neue Treppe angeliefert werden. Es ist eine Spindeltreppe aus verzinktem Stahl, bestehend aus dem Zentrumsrohr und Stufen aus Gitterrosten. Zum bequemeren Ausstieg werden die letzten 2 Meter mit einer geradläufigen Leitertreppe überwunden. Die Finanzierung erfolgt aus den auf dem eingerichteten Sonderkonto eingegangenen Spenden sowie aus Mieteinnahmen der Firma Deutsche Funkturm GmbH für die Installation des Fernsehumsetzers.

Bereits im Mai vergangenen Jahres führten Soldaten unserer Patenkompanie aus dem Gebirgsjägerbataillon 571 Schneeberg Reparaturarbeiten an der Außenhaut des Turmes durch. In zahlreichen Fugen war im Laufe der Zeit der Mörtel gerissen oder ganz herausgefallen. Vom Seil aus sanierten die Kameraden der 2. Kompanie die Fugen, indem sie diese säuberten und mit Trasszementmörtel wieder schlossen.



Reparaturarbeiten im Mai 2005.

Hierdurch wurden der Stadt Kirchberg erhebliche Kosten für das ansonsten erforderliche Einrücken des Turmes erspart.

Straßenerneuerung Mühlweg

In diesem Jahr soll aus den Mitteln des Straßensonderprogrammes des Freistaates Sachsen im unteren Teil des Mühlweges die Straßendecke erneuert werden.

Es ist geplant, den vorhandenen Pflasterbelag aufzunehmen, das Planum zu regulieren und eine neue Straßendecke aufzubringen. Diese besteht aus einem ca. 3,50 m breiten Fahrstreifen aus Asphalt und gepflasterten Randbereichen bis zu den vorhandenen Gebäuden bzw. anliegenden Grundstücken.



Die Sanierung der Straßendecke im unteren Teil des Mühlweges ist für dieses Jahr vorgesehen.

Die Maßnahme wird aus 75 % Fördermitteln und 25 % Eigenmitteln finanziert. Insgesamt sind im Haushalt 120.000,00 Euro veranschlagt.

H. Funk, Bauamtsleiter

Nächster Redaktionsschluss: 17.03.2006
Nächster Erscheinungstag: 29.03.2006



Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen Haushaltsbefragung – Mikrozensus 2006

Wie in jedem Jahr werden auch 2006 im Freistaat Sachsen wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2006 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation der Haushalte. Neben der Wohnfläche und dem Baualter der Wohnung werden unter anderem die Heizungsart und die Höhe der Miete sowie der Nebenkosten erhoben. Mit der seit 2005 stattfindenden unterjährigen (wöchentlichen) Befragung der Haushalte können Veränderungen der wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse schneller festgestellt werden. Insgesamt trägt der Übergang zur Unterjährigkeit der Erhebung einem zunehmenden Bedarf aus Politik, Verwaltung und Wissenschaft nach immer aktuelleren Daten adäquat Rechnung. Des Weiteren wird der Forderung der Europäischen Union nach international vergleichbaren Arbeitsmarktdaten (ILO-Erwerbslosenzahlen) entsprochen. Die Auswahl der rund 20 000 zu befragenden Haushalte in Sachsen erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann in vier aufeinander folgenden Jahren befragt.

Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das statistische Landesamt wählen. Die Erhebungsbeauftragten des Statistischen Landesamtes können sich mit einem Sonderausweis legitimieren. Sie werden durch eine intensive Schulung auf ihre Aufgabe vorbereitet. Die Erhebungsbeauftragten sind zur Gemeinhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Bei Fragen z.B. zur Auskunftspflicht oder zum Datenschutz steht beim Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen Frau Ina Helbig, Telefon 03578 33-2140, zur Verfügung.

Kostengünstige Energieberatung im Rathaus in Kirchberg

Nächster Termin:

Dienstag, 21.03.2006, 14.00 bis 18.00 Uhr

Seit September 2002 besteht die Möglichkeit, eine kostenlose Energieberatung im Rathaus zu nutzen. Als fachkundiger und produktneutraler Berater steht dafür Dipl.-Ing. Gerd Wappler von der Verbraucherzentrale Sachsen e.V. zur Verfügung. Herr Wappler führt bereits seit ca. 12 Jahren eine qualifizierte Beratung in den Beratungsstellen Zwickau und Aue der Verbraucherzentrale Sachsen e.V. durch. Beraten wird zu folgenden Themenschwerpunkten:

1. Für Hauseigentümer (oder auch zukünftige):

- Heizungs-, Lüftungskonzepte für Neu- und Altbauten, insbesondere von energiesparenden und umweltschonenden Heizsystemen
- Nutzung regenerativer Energien, Solaranlagen, Holzheizungen, Wärmepumpen in Verbindung mit Erdwärmenutzung bzw. einer anderen Wärmequelle
- Dämmung von Gebäuden zum Wärme- und Feuchteschutz
- Trockenlegung von Gebäuden
- Schimmelproblematik
- Energiepass für Gebäude (Pflicht ab voraussichtlich Mitte 2006)

2. Für Mieter:

- Prüfung von Heizkostenabrechnungen sowie von allgemeinen Energie- und Nebenkostenabrechnungen mit besonderem Schwerpunkt der Auffindung von Ursachen zu hoher Energie- bzw. Medienverbräuche; es werden Vorschläge erarbeitet, den Energie- oder Medienverbrauch zu senken.

Hinweis: In der Beratungsstelle Zwickau kostet jetzt dieser Service 10 Euro; im Beratungsstützpunkt in Kirchberg war dieser Service bis Februar 2006 kostenfrei; ab März 2006: 5 Euro / Beratung. Ausgeschlossen werden allerdings Rechts- und Mietberatung genauso wie Komplettplanungsleistungen. Die Beratung erfolgt ähnlich der praktizierten Verbraucherberatung in den Räumen der Verbraucherzentrale; mit Herrn Dipl.-Ing. Wappler steht Ihnen ein absoluter Fachmann und Spezialist auf den oben genannten Gebieten zur Verfügung.

Die Beratung findet neu jeweils am 3. Dienstag des Monats von 14 bis 18 Uhr im Rathaus, Bauamt-Beratungszimmer (Eingang vom Parkplatz nehmen), statt.

Telefonische Voranmeldungen werden erbeten unter Tel.: 037602 / 83100 Frau Lindner oder Tel.: 0375 / 6925000 Herr Wappler

Wasser- und Bodenanalysen

Am Mittwoch, **dem 29. März 2006**, bietet die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie (AFU) e.V. die Möglichkeit, **in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr in Kirchberg, in der Dr.-Theodor-Neubauer-Schule, Dr.-Ziesche-Straße 1**, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Das Wasser kann sofort auf pH-Wert, Nitratkonzentration und elektrische Leitfähigkeit untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf besonderen Wunsch können zusätzlich auch noch andere Stoffe im Rahmen einer Vollanalyse gemessen werden oder es kann ermittelt werden, ob Sie bei Ihrem Wasser Kupferrohre für die Hausinstallation verwenden können.

Weiterhin werden auch Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.



Der Bürgermeister gratuliert:



Zum 70. Geburtstag:

Herrn Dieter Bachmann	am 16. März	in Saupersdorf
Frau Ilse Baumgärtel	am 19. März	in Kirchberg
Frau Rosalie Petzold	am 19. März	in Kirchberg

Zum 75. Geburtstag:

Herrn Helmut Giesler	am 16. März	in Stangengrün
Frau Gisela Kausch	am 16. März	in Saupersdorf
Frau Ingeburg Seidel	am 19. März	in Kirchberg
Frau Gertraude Simon	am 19. März	in Leutersbach
Frau Jutta Matthes	am 24. März	in Saupersdorf

Zum 80. Geburtstag:

Frau Johanna Neidhardt	am 15. März	in Kirchberg
------------------------	-------------	--------------

Zum 85. Geburtstag:

Frau Magdalena Müller	am 17. März	in Kirchberg
Frau Rosa Kusmaul	am 20. März	in Kirchberg
Frau Irene Elster	am 25. März	in Wolfersgrün
Frau Hanni Müller	am 26. März	in Kirchberg

Zum 90. Geburtstag:

Frau Ruth Dailide	am 22. März	in Kirchberg
-------------------	-------------	--------------

Zum 91. Geburtstag:

Frau Marianne Taubert	am 21. März	in Kirchberg
Frau Brunhilde Krause	am 23. März	in Kirchberg

Zum 93. Geburtstag:

Frau Hildegard Reuther	am 23. März	in Kirchberg
------------------------	-------------	--------------

Zum 97. Geburtstag:

Frau Charlotte Rößler	am 15. März	in Kirchberg
-----------------------	-------------	--------------

Nicht vergessen ...!



8. Musikalisch-Literarischer Abend mit dem

„Sächsischen Bassethorn Trio“

am 17. März 2006, um 19.30 Uhr,
im Trauzimmer des Rathauses Kirchberg

Erleben Sie im Mozartjahr eine Serenade mit Werken dieses großen Musikgenies. Herr Georg Löschner spricht dazu verbindende Worte und liest aus Mozartbriefen.

Restkarten, so noch vorhanden, im Ordnungsamt der Stadtverwaltung bei Frau Ritter (Tel.: 037602/83158) sowie an der Abendkasse erhältlich!



Einladung zum Vortrag über die Bergbaugeschichte des „Hohen Forstes“

Die Kirchberger Natur- und Heimatfreunde der Ortsgruppe des Naturschutzbundes Deutschlands im Landesverband Sachsen e. V. treffen sich **am Mittwoch, dem 22. März 2006, um 19.00 Uhr**, im Anton-Günther-Berghaus auf dem Borberg in Kirchberg. Der Kulturamtsleiter der Stadt Zwickau, Wilfried Stoye, hält einen Vortrag über die Bergbaugeschichte des „Hohen Forstes“ inkl. archäologischer Funde. Alle heimatgeschichtlich interessierten Freunde sind dazu recht herzlich eingeladen.

W. Prehl

Veranstaltungshinweise

5. Chorsinfonisches Konzert im Christoph-Graupner-Gymnasium Kirchberg am 23.03.2006 um 18.30 Uhr

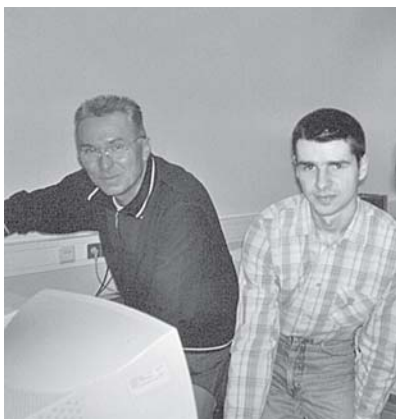
Es musizieren das Collegium Musicum, der Chor und weitere Ensembles der Kreismusikschule „Clara Wieck“ des Landkreises Zwickauer Land sowie der Jugendchor und Solisten des Christoph-Graupner-Gymnasiums. Zusammengestellt zu einem abwechslungsreichen Programm erklingen unter anderem Orchesterwerke von Joseph Haydn, Friedrich Witt und aus aktuellem Anlass natürlich auch von Wolfgang Amadeus Mozart. Der Eintritt ist frei. Eine Spende zur Förderung der musikalischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist wünschenswert.

Aus den Schulen unserer Stadt

Ferienaktionen an der Mittelschule „Dr. Theodor Neubauer“ - Schule mal anders

Interessante Projekte lockten die Hortkinder der Kindertageseinrichtung „Solidar-Sozialring“ Kirchberg zum Entdecken und Erkunden in die Mittelschule „Dr. Theodor Neubauer“. Zwei Tage bereitete das Lehrerteam mit den Fachlehrerinnen Frau Birgit Drieschner, Hannelore Heinrich, Andrea Opitz, Hannelore Bernert und Kerstin Lehmann eine Vielzahl von hochinteressanten Experimenten zum Thema „Biologie, Physik und Chemie im Alltag“ vor.

Die Ferienkinder sollten Kenntnisse gewinnen, vertiefen und im Alltag wiederfinden. Beispielsweise ließ Frau Lehmann mittels der Papierchromatographie die Farbzusammensetzung der Filzstifte erkennen und beim Mischen von Essig und Backpulver Kohlendioxid freisetzen. Im Physiklabor galt es, hinter die geheimnisvolle Welt der Magneten zu blicken. In Biologie gab es einen Blick durch das Mikroskop. Gleichzeitig wurde das Computerkabinett auf- und umgerüstet. Die Schule nutzte ein Angebot vom sächsischen Kultusministerium - vom Finanzamt Zwickauer Land gebrauchte PC für die Schule zu bekommen. Mit Unterstützung der Kirchberger Feuerwehr wurden diese herbeigeschafft. Auf diesem



**Dr. Büttcher und Ralph Potrafke
bei Installieren der Computer**

Wege möchte sich die Schule beim Fahrer Ronny Dörfelt bedanken, ebenso bei der Stadtverwaltung Kirchberg für das Organisieren personeller Unterstützung.

Dr. Roland Büttcher, Fachlehrer für Physik, Mathematik und Informatik, und Ralph Potrafke vom Computer-Bildungszentrum Zwickau GmbH (zzt. im Landschaftspark

„Miniwelt“ Lichtenstein tätig) haben eine Woche lang die Hardware installiert und die Software aufgespielt. Hört sich einfach an, brachte aber auch nicht wenige Probleme mit sich. So stimmten oftmals die einzelnen Komponenten nicht überein. Zeitaufwändige Tüfteleien sicherten, dass alle PC's doch noch einwandfrei funktionierten. Die Schüler werden nach erholsamen Ferien diesen Einsatz ihrer Lehrer und Helfer mit guten Lernleistungen zu würdigen wissen. Die Freude am Lernen ist sozusagen „vorprogrammiert“.

Zivildienstleistender gesucht!

Die Sperlingsbergschule Kirchberg sucht ab September 2006 **dringend** einen Zivildienstleistenden nach Möglichkeit aus dem gymnasialen Bereich.

Interessenten melden sich bitte unter der Telefonnummer: 037602/66450 bei der Schulleiterin, Frau Kühnel.

Das Kirchberger Gymnasium stellt sich vor

„Dirt Devils“ heizen Zuschauern ein

Es sollte ein Tag der Information und der Werbung am Kirchberger Christoph-Graupner-Gymnasium werden. Am 4. März hielt die Schule ihre Tore für Besucher und Interessenten weit auf.

Dem diesjährigen „Tag der offenen Tür“ gingen zahlreiche Aktivitäten voraus. In den drei Projekttagen verteilten sich die Schüler der Klassenstufen fünf bis elf in insgesamt 30 Projekten. Jene Projekte waren mitunter grundverschieden und so fand jeder Schüler ein passendes Angebot.

Herausstechend dabei waren Angebote wie der Tanzkurs „A Bailar“, ein Filmprojekt, bei dem der eigene „Hollywoodstreifen“ gedreht wurde und das Einstudieren eines Musicals. Ein weiteres Highlight war die Ausstellungseröffnung der Hobbykünstlerin Steffi Reinhold aus Langenweißbach am 2. März. „Mit Liebe zum Detail“ gestaltet sie ihre Landschafts- und Naturmalereien, die der Schwerpunkt in ihrem künstlerischen Schaffen sind. Die Ausstellung kann noch bis zum 16. März täglich von 8 Uhr bis 15 Uhr im Rundbau des Gymnasiums besichtigt werden.



Hobbykünstlerin Steffi Reinhold aus Langenweißbach.

Am „Tag der offenen Tür“ strömten schon vor dem offiziellen Einlass die ersten Besucher in die Schule. Trotz des mäßigen Wetters traf eine beträchtliche Menge an Eltern und Interessenten auch aus weiterer Entfernung ein. In den einzelnen Klassenzimmern präsentierten sich die Projekte - Schüler und Lehrer standen dabei den Interessierten Rede und Antwort. Die Jahrgangsstufe 12 lockte mit einer Tombola, bei der es „nur Gewinner“ gab und in der Aula führten die Schüler ein Programm auf. Neben der Schulband „8-tency“ konnten die Besucher unter anderem Menschenpyramiden, einen Designer-Laufsteg und die Samba AG bestaunen. Aus ihrem großen Erfolg des vergangenen Jahres heraus präsentieren sich auch die ehemaligen Tänzerinnen von „The 12th sense“, die nun mit einigen Neuzugängen unter dem Namen „Dirt Devils“ eine glänzende Performance auf Christina Aguileras „Dirty“ vor einem begeisterten Publikum darboten. Langanhaltender Applaus war für alle Beteiligten der wohlverdiente Lohn für eine lange Zeit harter Arbeit.



„Dirt Devils“ in Aktion.

Aus der Sicht der Schulleitung heraus war der „Tag der offenen Tür“ eine gelungene Vorstellung des Kirchberger Gymnasiums und dem damit verbundenen Bildungsweg. Man konnte erkennen, dass Schule nicht nur straffes Lernen, sondern auch Kreativität und freie Entfaltung bedeuten kann. Die Schulleitung dankt somit allen Gästen, Schülern und nicht zuletzt auch den Organisatoren.

Für das Christoph-Graupner-Gymnasium
André Muth



Wissenswertes

August-Horch-Museum als Ort im Land der Ideen mit Auszeichnung geehrt

- **Museum repräsentiert Deutschland als einer von 365 „Orten der Ideen“**
- **Würdigung des Zwickauer Automobilbaus in deutschlandweitem Rahmen**

Das August-Horch-Museum in Zwickau konnte im Februar eine besondere Auszeichnung entgegennehmen. Mit einem Pokal und einer Urkunde aus den Händen von Steffen Keller von der Deutschen Bank und Thomas Hüser von der FC Deutschland GmbH als Vertreter der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ wurde es als einer von 365 „Orten der Ideen“ geehrt. Diese Initiative geht von der Bundesregierung und vom Bundesverband der Deutschen Industrie aus und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler. Ziel der aus Anlass der Fußball-Weltmeisterschaft ins Leben gerufenen Aktion ist die Präsentation Deutschlands als weltoffenes, sympathisches und zukunftsfähiges Land, das vor allem von Erfindern, Künstlern, Philosophen, Wissenschaftlern und Unternehmern geprägt war und ist.



Übergabe der Urkunde.

Bereits im September vorigen Jahres hatte sich das Museum am Wettbewerb „365 Orte der Ideen“ beteiligt. Eine Jury unter Vorsitz des Generaldirektors der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Prof. Martin Roth, hatte dann die schwierige Aufgabe, aus über 1.200 Bewerbern die 365 Orte zu bestimmen, die in besonderer Weise für herausragende Ideen stehen, an denen solche entstanden oder bewahrt werden. Das August-Horch-Museum konnte die Jury überzeugen und ist somit Bestandteil einer Kampagne, die dem In- und Ausland ein langfristiges, positives Bild von Deutschland vermitteln wird. Es steht damit in einer Reihe mit dem Schiller-Nationalmuseum, dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt, der Deutschen Welthungerhilfe oder dem Kölner Dom.

Jeder der 365 Orte stellt sich an einem bestimmten Tag des Jahres vor. Für die Präsentation des August-Horch-Museums wurde der 3. Februar 2006 ausgewählt, an dem sich der Todestag des Kraftfahrpioniers August Horch zum 55. Mal jährt. Um dem für das Museum so bedeutenden Tag in zweierlei Hinsicht Rechnung zu tragen, hielt die von rund 100 Gästen besuchte Festveranstaltung gleich zwei Höhepunkte bereit. Zum einen hielt der renommierte und bekannte Automobilhistoriker Prof. Dr. Peter Kirchberg einen Vortrag über grundlegende und wegweisende Ideen, Erfindungen und Konzepte, die der Zwickauer Fahrzeugbau in die Entwicklung der Kraftfahrt einbrachte. Zum anderen wurde ein neuer Film über die Geschichte und Bedeutung der Marke Horch erstmalig der Öffentlichkeit gezeigt. Im Anschluss daran hatten die Gäste die Möglichkeit, sich im Rahmen einer Sonderführung das Thema des Vortrages an ausgewählten Objekten der Ausstellung nahebringen zu lassen.



Während der Festveranstaltung.

Die Reihe „365 Orte im Land der Ideen“ ist die größte Veranstaltungsserie für Innovation, Mut und Neugier, die es jemals in Deutschland gegeben hat. Aus diesem Grund ist das Museum stolz darauf, sich innerhalb dieses Projektes deutschland- und weltweit präsentieren zu können. Die übergebene Auszeichnung ist nicht nur ein großer Erfolg und eine Würdigung für das August-Horch-Museum als Bewahrstätte der automobilen Traditionen einer ganzen Region, sondern auch eine bedeutende Anerkennung für die Leistungen, die der Zwickauer und westsächsische Fahrzeugbau in über einhundert Jahren geschaffen und zur Verbesserung des Kraftfahrwesens der Öffentlichkeit nutzbar gemacht hat.

Die August-Horch-Museum Zwickau gGmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft, die von der Stadt Zwickau und der AUDI AG im Dezember 2000 gegründet wurde. Die Geschäftsanteile werden hälftig von den beiden Gesellschaftern gehalten. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb des August-Horch-Museums und die Dokumentation der Geschichte des Automobilbaus in Zwickau.

August-Horch-Museum Zwickau gGmbH

Rudolf Vollnhals

Tel.: (0375) 27 17 38 0 (0841) 89 33 45 5

Fax: (0375) 27 17 38 11 (0841) 89 36 54 4



Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“ Kirchberg
Bahnhofstraße 19, 08107 Kirchberg, Tel. 037602/66509

Programm vom 20. bis 30. März 2006

Montag, 20.3.

- 09 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
- 09 - 18 Uhr Schuldnerberatung
- 10.00 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1
- 10.30 Uhr Babymassage
- 13.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2
- 14.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3

Dienstag, 21.3.

- 09 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
- 09.00 Uhr Dienstagstreff
- 09.00 Uhr Beratung Frau und Beruf
- 15.00 Uhr Frauengymnastik
- 16.00 Uhr Sport im Doppelpack

Mittwoch, 22.3.

- 09 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
- 09.30 Uhr und
- 15.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

Donnerstag, 23.3.

- 09 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
- 09 - 12 Uhr Kinderstube
- 09.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

Montag, 27.3.

- 09 - 18 Uhr Schuldnerberatung
- 09 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
- 10.00 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1
- 10.30 Uhr Babymassage
- 13.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2
- 14.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3

Dienstag, 28.3.

- 09 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
- 09.00 Uhr Dienstagstreff: Wir basteln für Ostern
- 15.00 Uhr Frauengymnastik
- 16.00 Uhr Sport im Doppelpack

Mittwoch, 29.3.

- 09 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
- 09.30 Uhr und
- 15.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

Donnerstag, 30.3.

- 09 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
- 09.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
- 13.00 Uhr Treffen der SHG Chron. Schmerz
- 16.00 Uhr Klöppeln
- 16.00 Uhr Treffen der SHG Menschen mit Ängsten und Depressionen

Hinweis

Der Verband „Menschen mit Behinderungen e. V.“ Zwickau, Verwaltungszentrum, Haus 4,

führt jede Woche Donnerstag, von 14.00 bis 16.00 Uhr, im Haus der Parität in Kirchberg, Tel. 037602/66509, eine Beratung für das Zwickauer Land durch. Beratung nur auf vorherige Anmeldung.

Die IHK Regionalkammer Zwickau informiert zu folgenden Lehrgängen:

„Bürokräft in kleinen und mittleren Unternehmen“ vom 23.03. bis 10.10.2006

Die IHK Regionalkammer Zwickau bietet Interessenten ohne einschlägige Ausbildung die Möglichkeit, sich in dem genannten Kurs kaufmännisches Basiswissen für eine Tätigkeit in Büro bzw. Verwaltung anzueignen.

Schwerpunkte: Textverarbeitung Word / Tabellenkalkulation Excel / Maschinenschreiben am PC / Briefgestaltung / Einstieg in das Rechnungswesen / Kommunikationstraining
Der Lehrgang findet 2 x wöchentlich berufsbegleitend statt und endet bei bestandem lehrgangsinternen Test mit einem IHK-Zertifikat.

Ihre Anfragen richten Sie bitte an Frau Rosemarie Häckel, 0375/8142411 oder per E-Mail an haeckel@z.chemnitz,ihk.de

Steuerlehre für Buchhalter ab 20. März 2006

Die IHK Regionalkammer Zwickau bietet auch im ersten Halbjahr 2006 einen berufsbegleitenden Lehrgang „Steuerlehre für Buchhalter“ an. In dem Kurs wird den Teilnehmern spezielles Wissen zur Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer und Körperschaftssteuer vermittelt. Dieser Lehrgang ist für Mitarbeiter aus kaufmännischen Berufen mit Grundkenntnissen in der Buchführung geeignet. Der Lehrgang beginnt am 20. März 2006. Er wird montags und donnerstags jeweils von 17.00 bis 20.15 Uhr durchgeführt.

Anfragen richten Sie bitte an die IHK Regionalkammer Zwickau, Evelin Estel, Telefon 0375 / 814 2414.

Aufstiegsfortbildung „Geprüfte Fachkauffrau für Büromanagement“ ab 29. März 2006

Sie sind an einer anspruchsvollen kaufmännischen Fortbildung mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten interessiert? Dann informieren Sie sich über die ab 29.03.2006 geplante „Geprüfte Fachkauffrau für Büromanagement“.

Interessenten sollten hierfür eine kaufmännische Erstausbildung, über schreibtechnische Fertigkeiten und Vorkenntnisse im Word und Excel verfügen. Auch langjährige Berufspraxis berechtigt u.U. zur Teilnahme. Die Maßnahme umfasst insgesamt 432 Unterrichtsstunden, Fördermittel nach dem Meisterbafög sind möglich!

Ihre Anfragen richten Sie bitte an Frau Rosemarie Häckel, 0375/8142411 oder per E-Mail an haeckel@z.chemnitz,ihk.de



Kirchliche Nachrichten

ProChrist2006: Zweifeln und Staunen Europaweite Aktion auch in Obercrinitz

Vom 19. bis zum 26. März wird aus der Münchner Olympiahalle die Veranstaltungsreihe ProChrist2006 an über 1.000 Übertragungsorte in Europa ausgestrahlt. Auch in Obercrinitz wird das Programm in der Turnhalle an der ehemaligen Mittelschule zu sehen sein. Die Abende beginnen jeweils um 19.30 Uhr.

„Zweifeln und Staunen“, unter diesem Motto gibt es ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Theater, Interviews und als Kernstück ein Vortrag von Pfarrer Ulrich Parzany. Seine Themen sind u.a. „Das fängt ja gut an! – Wie ein Zweifler das Staunen lernt“, „Tsunami, Terror, Tod - wo ist Gott?“, „Hauptsache gesund! – Wer stillt unsere Sehnsucht nach Heilung?“ oder auch „Sicher ist nicht mehr sicher - Was hilft gegen die Angst?“. Es geht in den Veranstaltungen um Fragen des Lebens, die normalerweise nicht im großen Kreis besprochen werden.

Grundlegende Fragen des Lebens

„Zweifeln ist ein gründliches Nachfragen: Lohnen sich die Ziele, für die ich lebe? Was ist für mich das Wichtigste? Wer sagt mir, was ich wert bin?“ Diese Fragen spielen bei uns eine Rolle und dürfen gestellt werden. Wir wollen an diesen Abenden mit den Menschen darüber ins Gespräch kommen, was in ihrem Leben wirklich zählt“, erläutert Ulrich Parzany das Konzept. ProChrist – das ist eine Bewegung von Christen unterschiedlicher Kirchen und christlicher Gemeinden, die sich zusammengeschlossen haben, um Gott wieder neu ins Gespräch zu bringen. 2006 werden sich über 3.000 Gemeinden an den Veranstaltungsorten beteiligen. Bereits zum sechsten Mal findet diese Veranstaltungsreihe statt. Im Jahr 2003 kamen zu den ProChrist-Abenden allein im deutschsprachigen Raum 1,8 Millionen Besucher. ProChrist2006 wird neben den deutschsprachigen Ländern Deutschland, Österreich und der Schweiz in 16 weitere Länder simultan übersetzt. In einem Kuratorium haben sich prominente Persönlichkeiten hinter die Aktion gestellt. Unter ihnen der EKD-Ratsvorsitzende Dr. Wolfgang Huber, die Unternehmer Heinz-Horst Deichmann, Friedhelm Loh, Norman Rentrop, der Fernsehmoderator Peter Hahne und Politiker wie Dr. Günter Beckstein, Christian Wulff und Dr. Hans-Jochen Vogel. Im Zwickauer Raum werden insgesamt 6 Veranstaltungsorte mit dabei sein - Lukaskirche Planitz, Mehrzweckhalle Wildenfels, Kulturzentrum St. Barbara Lichtentanne, Lukaskirche Wilkau-Haßlau, Turnhalle Hartmannsdorf, Turnhalle Obercrinitz. In Obercrinitz wird die Veranstaltung getragen von der Evangelischen Kirche, der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, der Landeskirchlichen Gemeinschaft und dem CVJM.

Die Themen im Einzelnen:

Sonntag, 19. März:

Das fängt ja gut an! – Wie ein Zweifler das Staunen lernt

Montag, 20. März:

Tsunami, Terror, Tod – Und wo ist Gott?

Dienstag, 21. März:

Hauptsache gesund! – Wer stillt unsere Sehnsucht nach Heilung!

Mittwoch, 22. März:

Auf Leben programmiert – Wer kennt die Zehn Gebote?

Donnerstag, 23. März:

Himmel oder Hölle, Auslöschen oder Wiedergeburt – Was kommt nach dem Tod?

Freitag, 24. März:

Haste was, biste was. – Was bin ich eigentlich wert?

Samstag, 25. März:

Sicher ist nicht mehr sicher – Was hilft gegen die Angst?

Sonntag, 26. März:

Geliebt, begabt, gebraucht – Das Leben macht Sinn

Katholische Pfarrei

„Maria Königin des Friedens“ Kirchberg

Mittwoch, 15.03.2006

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.00 Uhr hl. Messe

19.30 Uhr ökumenische Bibelwoche in der ev.-luth. Kirche (Pastorin Klement)

Donnerstag, 16.03.2006

19.30 Uhr ökumenische Bibelwoche in der röm.-kath. Kirche (Pfarrer Hecker); mit Abendbrot

Sonntag, 19.03.2006

09.00 Uhr hl. Messe am Hochfest des hl. Josef

Montag, 20.03.2006

17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Mittwoch, 22.03.2006

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.00 Uhr hl. Messe

Sonntag, 26.03.2006

09.00 Uhr hl. Messe

Montag, 27.03.2006

17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.maria-friedenskoenigin.de; E-Mail: info@maria-friedenskoenigin.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Margarethenkirche Kirchberg

Donnerstag, 16.03.06

09.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis

19.30 Uhr Ökumen. Bibelwoche in Röm.-Kath. Kirche (mit Abendbrot) / Pfr. Hecker

Freitag, 17.03.06

15.30 Uhr Bibelstunde in der Goethestr. 7 mit Feier des Hlg. Abendmahles

16.30 Uhr Schnitzkurs

19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

Sonnabend, 18.03.06

17.00 Uhr

Kammerkonzert für Fagott und Klavier

mit Werken von Saint-Saëns, Dutilleux, v. Weber u. a.

Gemeindesaal (Kirchplatz 9)

Fagott - Daniel Bäß (Dresden)

Klavier - Andreas Hecker (Dresden)

Sonntag, 19.03.06, Okuli

09.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 20.03.06

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 21.03.06

09.45 Uhr Andacht



19.00 Uhr Männerwerk

Mittwoch, 22.03.06

15.00 Uhr Frauendienst Kirchberg

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Posaunenchor

19.30 Uhr Elternseminar – im Gespräch mit den Schulleitern der Kirchberger Schulen

Donnerstag, 23.03.06

09.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis

Freitag, 24.03.06

16.30 Uhr Schnitzkurs

19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

Sonntag, 26.03.06, Lätare

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Montag, 27.03.06

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 28.03.06

09.45 Uhr Andacht

19.30 Uhr Elternseminar – Singen, Spielen, Erzählen

Mittwoch, 29.03.06

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Posaunenchor

19.30 Uhr Bibelstunde Leutersbach

St.Katharinen Burkersdorf

Donnerstag, 16.03.06

keine Bibelstunde

Sonntag, 19.03.06

10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Donnerstag, 23.03.06

19.45 Uhr Bibelstunde

Telefonseelsorge der Ökumenischen Kirchen ist ständig unter der Rufnummer 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222 (zum Nulltarif) erreichbar. Das **Kirchentaxi** fährt jeweils 15 Min. vor Gottesdienstbeginn ab der Goethestr. 3/5/7. Wir holen Sie auch gern von Ihrer Wohnung zum Gottesdienst mit dem PKW ab, wo dies aus gesundheitlichen Gründen erforderlich ist, wenn Sie uns bis mittwochs vorher Ihren Wunsch mitteilen (Tel. Pfarramt 71 76).

Evang.-methodistische Kirche

Kirchberg, Altmarkt 11

Sonntag, 19.3.2006

09.30 Uhr Bezirks-Gottesdienst in Kirchberg

Sonntag, 19.3., bis Sonntag, 26.3. 2006; jeweils

19.30 Uhr PRO-CHRIST in der Turnhalle in Hartmannsd.

Dienstag, 21.3., bis Donnerstag, 23.3.2006; jeweils

16.30 Uhr PRO-CHRIST für Kids (für Kinder ab 6 Jahre) in der Turnhalle Hartmannsdorf

Sonntag, 26.3.2006

08.45 Uhr Gottesdienst mit J. Schnabel

Regelmäßige Veranstaltungen:

jeden Montag 19.00 Uhr Bibelkurs für Einsteiger (außer 20.03.)

jeden Dienstag 19.00 Uhr Blau-Kreuz-Gruppen-Treff

jeden Mittwoch 19.00 Uhr Bibelstunde

jeden Donnerstag 19.00 Uhr Patientenandacht im Krankenhaus Burkersdorf;
19.45 Uhr Bibelstunde in Burkersdorf (außer 16.03.)

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde

Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

Mittwoch: 19.00 Uhr Bibelstunde (Apostelgeschichte)
Gebetsgemeinschaft

Samstag: 19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntag: 10.15 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Infos auch unter: www.efg-kirchberg.de

Missionswerk Werner Heukelbach, 51702 Bergneustadt
Schriftenlager Neue Bundesländer, Kirchberg, Bahnhofstr. 8

Schriftenmission: dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr und samstags von 9.30 bis 12.00 Uhr haben wir für Sie unser Bücherlager geöffnet. Sie können völlig kostenlos zu aktuellen Lebensfragen Schriften, Kleinschriften usw. erhalten. Besonders sind unsere 20 verschiedenen Kinderbilderbücher zu empfehlen. Kommen Sie doch einfach vorbei!

Telefonmission: Rund um die Uhr können Sie unter der bundesweiten Rufnummer 0180 5647746* eine 3-Minuten-Kurzpredigt zu wegweisenden Themen hören. Jeden Freitag ein neues Thema. (*12 Ct /Minute)

Radiomission: RTL Radio Luxemburg:

Montag - Freitag: 5.00 Uhr, 19.45 Uhr

Samstag: 5.00 Uhr, 5.45 Uhr, 19.00 Uhr

Sonntag: 6.00 Uhr, 7.15 Uhr, 19.45 Uhr
über Mittelwelle 1.440 kHz

Sendungen über „Die Stimme Russlands“:

Täglich außer mittwochs um 20.43 Uhr über Mittelwelle 1386 kHz, 1323 kHz, 1215 kHz sowie auf verschiedenen Frequenzen der Kurzwellenbänder 49 m, 41 m, 31 m, 25 m, 19 m. Fordern Sie direkt kostenlos das Programm beim Missionswerk an. Liebe Radio-Hörer des Missionswerkes Werner Heukelbach! Ab sofort könnt ihr nach MEZ morgens 6 Uhr und abends 18 Uhr unsere Rundfunksendungen in deutscher Sprache über Internet hören: www.bbnradio.org/german. Die Ausstrahlung ist von Nordamerika aus.

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde

Wolfersgrün, Brüdergemeinde, Dorfstraße 24

NEU: Dienstag:

19.30 Uhr Bibelbetrachtung, Gebetsgemeinschaft

Sonntag:

10.00 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.00 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft

Kirchberg, Bahnhofstraße 16

Sonntag: 14.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag: 19.30 Uhr Bibelstunde

Neuapostolische Kirche

Kirchberg, Altmarkt 7

Sonntag: 09.30 Uhr Gottesdienst